

JÜRGEN HEINZE

Heilende Wirkung durch Kunst

Ausstellung im Park der Niederrhein-Klinik
Korschenbroich
04. Juli bis 01. November 2026

Heilende Wirkung durch Kunst

Ein Dialog in Stahl

Kunst ist weit mehr als Ästhetik; sie ist ein Resonanzraum für die menschliche Seele. Besonders im Umfeld einer Klinik, wo Genesung, Innehalten und Neuausrichtung im Zentrum stehen, entfaltet die Skulptur eine besondere Kraft.

Die großformatigen Arbeiten von Jürgen Heinze treten in einen bewussten Dialog mit der Architektur der Niederrhein-Klinik und der sie umgebenden Natur. Stahl, ein Material, das für Beständigkeit, Kraft und Transformation steht, bildet das Fundament dieser Ausstellung. In der Spannung zwischen der massiven Schwere des Metalls und der Leichtigkeit der geometrischen Formen finden sich Parallelen zum menschlichen Heilungsprozess: Die Suche nach Balance, das Überwinden von Widerständen und das Erreichen einer neuen, stabilen Ordnung.

Die Ausstellung lädt Patienten, Angehörige und Besucher dazu ein, die gewohnten Wege zu verlassen. Die Kunstwerke dienen als Fixpunkte im Park. Sie laden zum Verweilen ein, verändern die Perspektive und regen dazu an, die eigene Wahrnehmung zu schärfen.

„Heilende Wirkung durch Kunst“ versteht sich als Einladung, die heilende Kraft der Inspiration zu entdecken und die heitere Gelassenheit der Kunst als Begleiter auf dem Weg der Besserung zu erfahren.

Jürgen Heinze, Bildhauer

Jürgen Heinze – Biografie

Jürgen Heinze, geboren am 09.05.1961 in Korschenbroich, lebt und arbeitet als freischaffender Metallbildhauer in Korschenbroich.

Seine künstlerische Arbeit ist untrennbar mit der Faszination für das Material Stahl verbunden.

Nach einer fundierten handwerklichen Ausbildung und jahrzehntelanger intensiver Auseinandersetzung mit der Metallverarbeitung verlagerte sich sein Schwerpunkt konsequent in den Bereich der freien Kunst.

In seiner Werkstatt entstehen monumentale und filigrane Skulpturen, die durch das Zusammenspiel von Materialstärke und geometrischer Leichtigkeit bestechen.

Heinzes Arbeiten wurden bereits in zahlreichen regionalen und überregionalen Ausstellungen sowie im öffentlichen Raum präsentiert.

Ein zentrales Thema seines Schaffens ist die Transformation: Das starre, industrielle Ausgangsmaterial wird unter Einwirkung von Feuer, Kraft und präziser Konstruktion in organische, fließende Formen überführt. Seine Werke, wie die im Jahr 2026 im Park der Niederrhein-Klinik installierte Götter-Triade, treten stets in einen direkten, sensiblen Dialog mit ihrer Umgebung und dem Betrachter.

Ausstellungen und Projekte (Auswahl):

2026 Heilende Wirkung durch Kunst,
Skulpturenpark der Niederrhein-Klinik (Korschenbroich)

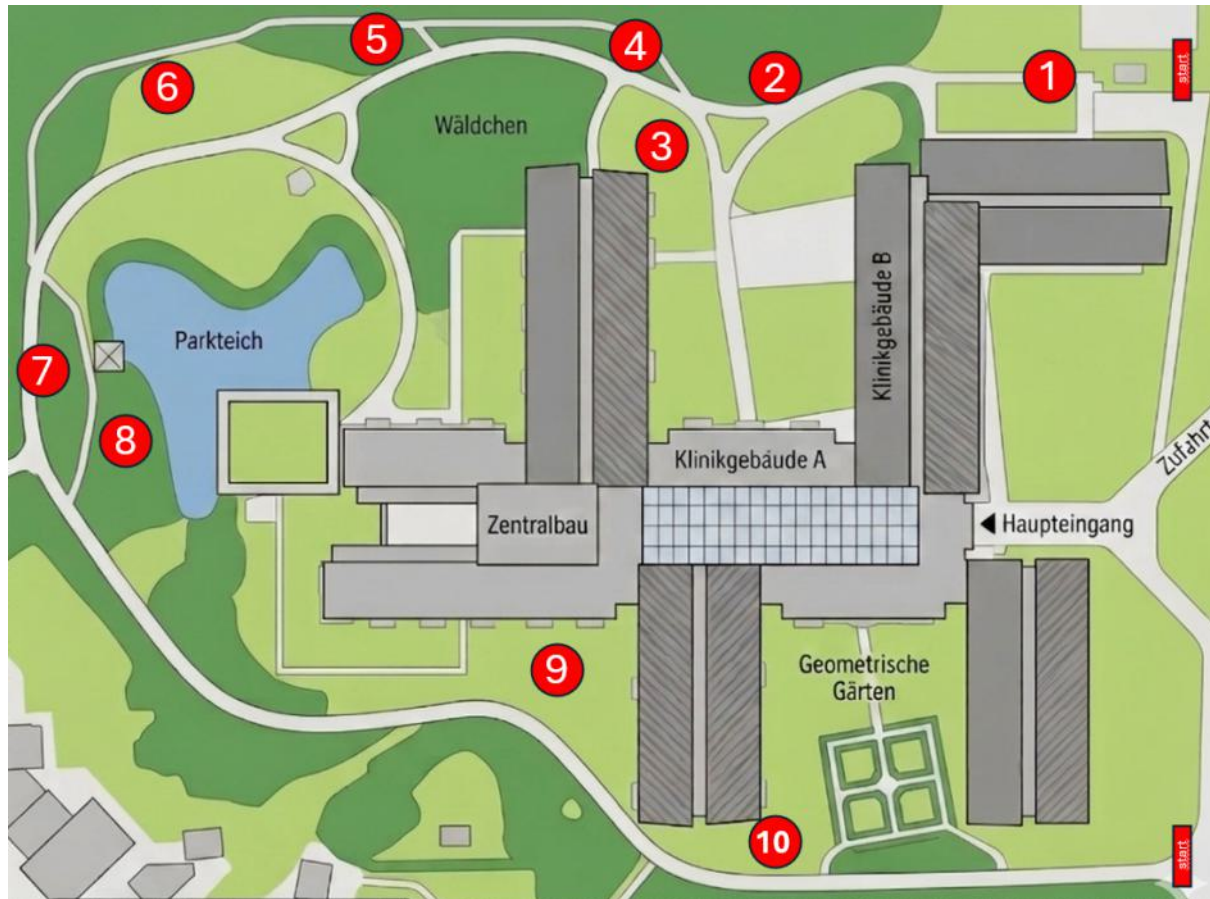
2026 Skulpturenausstellung im Sinneswald (Leichlingen)

2026 Art of Eden (Krefeld)

2026 Contemplor Galerie (Wien)



Lageplan



1. **Durchblick**
2. **Zenit der Stille**
3. **Dance of Balance**
4. **Erdung**
5. **Torsion**
6. **Die Triade der Transformation**
7. **Nexus**
8. **Sky Dancer**
9. **Equilibrium**
10. **Wind Talker**

1 | Durchblick

Stahl, geschweißt | 2025

Durchblick eröffnet neue Sichtachsen und lädt dazu ein, den Blick bewusst zu lenken.

Die offene Struktur der Skulptur schafft Durchgänge und Rahmen, durch die sich immer wieder andere Perspektiven auf den Park und die Umgebung ergeben. Sie symbolisiert Klarheit, Erkenntnis und die Fähigkeit, über das Offensichtliche hinauszusehen.

Im Kontext der Klinik steht „Durchblick“ für den Moment, in dem sich der Nebel lichtet und neue Wege sichtbar werden, sei es im Heilungsprozess, im persönlichen Wachstum oder im Umgang mit Herausforderungen.

Die Skulptur ermutigt dazu, Hindernisse als Chancen für neue Einsichten zu begreifen und offen für Veränderungen zu bleiben.



2 | Zenit der Stille

Stahl, geschweißt | 2025

Ein Monument des Innehaltens, eingefangen in einer klaren, aufstrebenden Form.

Zenit der Stille bezeichnet den Zustand vollkommener innerer Einkehr, einen Augenblick, in dem die Anforderungen des Augenblicks verblassen und die heilende Kraft der Ruhe spürbar wird.

Die Skulptur ermutigt dazu, auf dem Weg der Besserung in die eigene Mitte hineinzulauschen und die Stille als Quelle neuer Energie zu erfahren.



3 | Dance of Balance

Stahl, geschweißt | 2025

Eine feine Linie, die den Himmel zeichnet.

Die Skulptur fängt die Bewegung des Windes und die Weite der Landschaft in einem perfekten, schwebenden Kreis ein.

Ein Spiel mit der Schwerkraft, das mathematische Strenge in poetische Leichtigkeit übersetzt.

Dance of Balance symbolisiert das empfindliche, aber stets stabile Gleichgewicht des Lebens.

Sie erinnert den Betrachter daran, dass Standfestigkeit nicht nur aus Masse entsteht, sondern aus der Fähigkeit, sich flexibel aufzurichten und den Stürmen des Alltags auszubalancieren.



4 | Erdung

Holz, auf Eisen | 2025

Ein archaisches Trio, das die Verbindung zwischen Himmel und Erde spürbar macht.

Das Zusammenspiel der verwitterten Holzstrukturen auf der schweren Eisenbasis symbolisiert Beständigkeit, Würde und die heilende Kraft der Natur.

Erdung lädt zum Verweilen und Berühren ein. Die Skulptur markiert einen Ort im Park, an dem die innere Unruhe weichen darf, um Platz zu machen für ein Gefühl von Sicherheit, Standfestigkeit und tiefer Verbundenheit mit dem eigenen Rhythmus.



5 | Torsion

Stahl, geschweißt | 2025

Ein kraftvolles Aufwärtsstreben, geformt aus der
Drehung des Metalls.

Die Skulptur bricht mit der starren Natur des Stahls und wandelt ihn in fließende, ineinander verschlungene Ellipsen um.

Es entsteht eine vertikale Dynamik, die den Blick spiralförmig in die Höhe zieht.

Torsion thematisiert die innere Spannung, die Energie des Aufwickelns und die anschließende Befreiung in der Bewegung.

Im Kontext des Klinikparks versinnbildlicht das Werk den vielschichtigen Prozess des Sich-Aufrichtens, ein Symbol für Flexibilität, die Überwindung von Widerständen und das kontinuierliche Wachstum.



6 | Die Triade der Transformation





Im Zentrum des Klinikparks formiert sich ein Ensemble aus rohem, patiniertem Stahl. Drei monumentale Figuren treten als Wächter in den Dialog mit der Natur und den Betrachtern. Als Gruppe symbolisieren sie Stärke und Gemeinschaft, während jede Figur als griechischer Gott eine eigene Facette der Transformation verkörpert:

Zeus (mit dem Blitz): Steht für den energetischen Impuls, die Willenskraft und die Initialzündung zur Veränderung.

Poseidon (mit dem Dreizack): Verkörpert die Tiefe, das Element des Wandels und die emotionale Standhaftigkeit.

Hephaistos (mit der Kreisscheibe): Repräsentiert das Handwerk, das Schmiedefeuer und die schöpferische Kraft der Rekonstruktion.

Die Skulpturen laden Patienten und Besucher dazu ein, zwischen ihnen hindurchzuschreiten und Teil des Kunstwerks zu werden. Der ehrliche, wettergebundene Stahl spiegelt dabei den Prozess der Rehabilitation wider: Er zeigt, dass Reife und Spuren der Zeit keine Schwächung bedeuten, sondern Charakter und Würde verleihen.

6 | Die Triade - Zeus

Stahl, geschweißt | 2025

Ein vertikaler Impuls im Raum. Die Skulptur bricht die Statik des Materials durch die gezackte

Dynamik des Blitzes.

Roher, lebendiger Stahl wird zum Träger reiner Energie.

Zeus symbolisiert die Initialzündung, den Moment, in dem aus innerer Stärke der entscheidende Wille zur Veränderung und zum Neubeginn erwächst.



6 | Die Triade - Poseidon

Stahl, geschweißt | 2025

Eine raumgreifende Präsenz, definiert durch die klare Vertikale und die mächtige Struktur des

Dreizacks.

Die Skulptur fängt das Licht des Parks ein und verankert den Blick des Betrachters im Raum.

Poseidon verkörpert die unbändige Tiefe und die emotionale Standhaftigkeit.

Er steht für das stabile Fundament, auf dem innere Ruhe und die Kraft zur Regeneration erwachsen können.



6 | Die Triade - Hephaistos

Stahl, geschweißt | 2025

Die geometrische Perfektion des Kreises bricht die kantige Strenge der Silhouette.

Ein faszinierendes Zusammenspiel aus Masse, Linie und der sanften Symmetrie des Wiederkehrenden.

Hephaistos repräsentiert das Handwerk, das gestaltende Feuer und die schöpferische Kraft der Rekonstruktion.

Er symbolisiert den zyklischen Prozess des Heilens, bei dem Altes zu neuer, stabiler Form reift.



7 | Nexus

Stahl, geschweißt | 2025

Drei Bögen streben aus einer stabilen Verankerung am Boden empor und verbinden sich in einem präzisen, zentralen Schnittpunkt.

Die Skulptur formt einen offenen Raum, der Stabilität und Leichtigkeit zugleich verkörpert.

Linien und Zwischenräume treten in einen ständigen, spannungsvollen Dialog.

Nexus, der Knotenpunkt oder die Verbindung, versinnbildlicht das tragende Geflecht von Beziehungen, Kräften und inneren Prozessen.

Im therapeutischen Gefüge des Klinikparks erinnert das Werk daran, dass Heilung und neue Standfestigkeit durch das harmonische Zusammenspiel verschiedener Elemente und die feste Verbindung zum Fundament entstehen.



8 | Sky Dancer

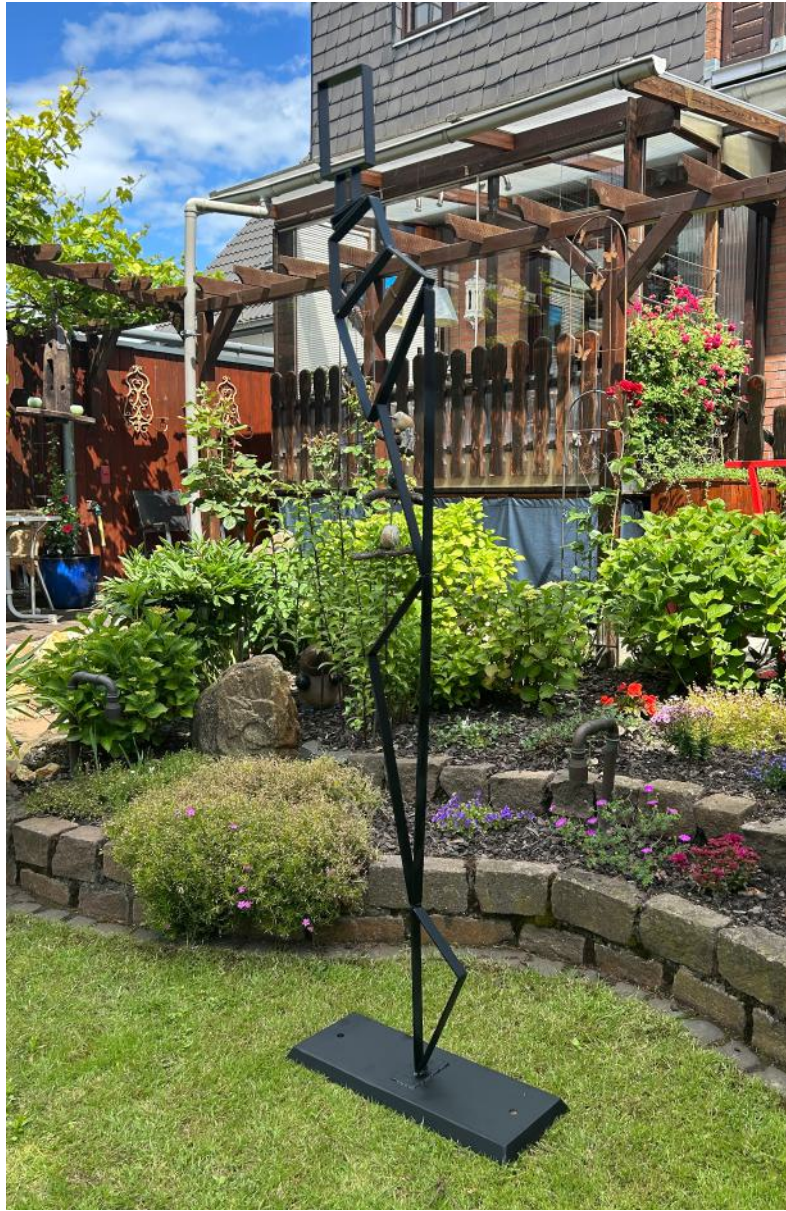
Stahl, geschweißt | 2025

Sky Dancer erhebt sich tänzerisch in den Himmel und trotztscheinbar der Schwere des Materials. Die Skulptur fängt das Spiel von Wind und Licht ein und vermittelt das Gefühl von Freiheit und Aufbruch.

Sie erinnert daran, dass auch in schwierigen Zeiten ein Moment der Unbeschwertheit möglich ist.

Im Park der Niederrhein-Klinik wird „Sky Dancer“ zum Sinnbild für Hoffnung, Lebensfreude und die Kraft, sich immer wieder neu auszurichten.

Die schwebende Form lädt dazu ein, die eigenen Grenzen zu überwinden und sich dem Fluss des Lebens anzuvertrauen.



9 | Equilibrium

Stahl, geschweißt | 2026

Ein rhythmisches Geflecht aus schwingenden Formen, das sich zu einer harmonischen Einheit fügt.

Die Skulptur lebt von der Symmetrie und dem Wechselspiel aus schützender Hülle und offenem Kern.

Sie beweist, wie aus der Addition einzelner, graziler Elemente eine kraftvolle, in sich ruhende Gesamtstruktur entsteht.

Equilibrium , das innere Gleichgewicht, symbolisiert den Zustand vollkommener Balance inmitten von Bewegung und Veränderung.

Im therapeutischen Kontext steht das Werk für die schrittweise Wiederherstellung der eigenen Mitte, das harmonische Zusammenspiel von Körper und Geist sowie die feste Verankerung im Hier und Jetzt.



10 | Wind Talker

Stahl, geschweißt | 2025

Eine filigrane Gitterstruktur, die sich wie eine sanfte Welle oder eine aufsteigende Flamme gen Himmel reckt.

Die Skulptur fängt die Bewegung der Luft ein und lässt den Raum durch ihre offenen Zwischenräume fließen.

Sie wirkt wie ein feines Instrument, das auf die unsichtbaren Kräfte der Natur antwortet.

Windtalker, der Windsprecher, versinnbildlicht Kommunikation, Resonanz und die Fähigkeit, Signale der Umgebung aufzunehmen.

Im Park der Niederrhein-Klinik steht das Werk für das feine Erspüren innerer Schwingungen und den befreienden Dialog mit der Außenwelt, der für den Prozess des Heilens und Verstandenwerdens so wesentlich ist.



Danksagung

Mein besonderer Dank gilt der Leitung und dem Team der Niederrhein-Klinik Korschenbroich für die großzügige Unterstützung, die Bereitstellung des Klinikparks und die wunderbare Zusammenarbeit bei der Realisierung dieses Skulpturenparks.

Zudem danke ich allen Spendern, Helfern und Freunden, die den Transport und Aufbau der tonnenschweren Stahlarbeiten durch ihren tatkräftigen Einsatz überhaupt erst möglich gemacht haben.

Herausgeber & Konzeption:

©2026 Jürgen Heinze

Tulpenweg 23

41352 Korschenbroich

juergen@heinze-de.com

<https://www.heinze-de.com>

Texte & Fotografien: Jürgen Heinze

Kataloggestaltung: Jürgen Heinze

Druck: Das Druckhaus Print und Medien GmbH

Impressum

Katalog anlässlich der Ausstellung: "Jürgen Heinze Heilende Wirkung durch Kunst"

Ausstellung im Park der Niederrhein-Klinik, Korschenbroich 04.07. bis 01.11.2026

„Kunst schlägt die Brücke zwischen Natur
und Mensch. Sie lädt uns ein,
innezuhalten, den Moment bewusst
wahrzunehmen und in der Beständigkeit
der Formen neue Kraft für die eigene
Mitte zu finden.“

